

**B KULTURWISSENSCHAFTEN**

**BB RELIGION UND RELIGIÖS GEPRÄGTE KULTUREN**

**BBB Christentum, Theologie**

**Aufklärung und Christentum**

**AUFSATZSAMMLUNG**

- 11-2** ***Aufgeklärtes Christentum*** : Beiträge zur Kirchen- und Theologiegeschichte des 18. Jahrhunderts / hrsg. von Albrecht Beutel ... - Leipzig : Evangelische Verlagsanstalt, 2010. - 394 S. ; 25 cm. - (Arbeiten zur Kirchen- und Theologiegeschichte ; 31). - ISBN 978-3-374-02790-3 : EUR 58.00  
**[#1505]**

In der regen Forschung zu den Kulturen der Aufklärung spielen Fragen von Religion und Theologie eine große Rolle.<sup>1</sup> Gibt es einerseits Strömungen der Aufklärung, die im Sinne von Jonathan Israels *radical enlightenment* gegen Christentum und Offenbarungsreligion überhaupt gerichtet waren, eine Aufklärung, die oft klandestinen Charakter hatte, war doch eine Aufklärungsströmung bedeutender, die sich nicht grundsätzlich gegen Christentum und Religion wandte. Hier hat der vorliegende Band seinen Ort, denn wie schon der Titel andeutet, geht es in ihm um das aufgeklärte Christentum, das also nicht als eine Unmöglichkeit betrachtet wird. Vielmehr erweist sich das Christentum als ein integraler Bestandteil von Aufklärung im Deutschland des 18. Jahrhunderts.<sup>2</sup>

Die Beiträge des Bandes sind aus Vorträgen hervorgegangen, die im Rahmen des Arbeitskreises „Religion und Aufklärung“ in der Zeit von 2006 bis 2009 gehalten wurden; daraus mag auch resultieren, daß einige Beiträger mit zwei Aufsätzen vertreten sind. Ein Orts- und ein Namensregister erschließen den Band.

Aus der Menge des Gebotenen kann hier nur schlaglichtartig auf ein paar Aufsätze verwiesen werden, die dem Rezensenten aus verschiedenen

---

<sup>1</sup> Siehe dazu auch den Sammelband ***Aufklärung und Religion*** : neue Perspektiven / hrsg. von Michael Hofmann und Carsten Zelle. Mitarb. von Marina Mertens. - 1. Aufl. - [Hannover-Laatzten] : Wehrhahn, 2010. - 283 S. ; 22 cm. - (Bochumer Quellen und Forschungen zum 18. Jahrhundert ; 1). - ISBN 978-3-86525-163-3 : EUR 25.00 [#1506]. - Eine Rezension in ***IFB*** ist vorgehen.

<sup>2</sup> Vgl. zu den religionsphilosophischen Konstellationen der Zeit auch den neuen Sammelband ***Gotthold Ephraim Lessings Religionsphilosophie im Kontext*** : Hamburger Fragmente und Wolfenbütteler Axiomata / hrsg. von Christoph Bultmann und Friedrich Vollhardt. - Berlin [u.a.] : de Gruyter, 2011. - 354 S. ; 24 cm. - (Frühe Neuzeit ; 159) (Edition Niemeyer). - ISBN 978-3-11-025387-0 : EUR 99.95 [#1803]. - Eine Rezension in ***IFB*** ist vorgehen.

Gründen besonders interessant erscheinen, ohne daß damit ein Unwerturteil gegenüber den nicht erwähnten Texten verbunden ist. Andreas Straßberger beispielsweise, der auch eine grundlegende Studie zu Gottscheds philosophischer Predigtheorie vorgelegt hat,<sup>3</sup> behandelt den Übersetzer der Wertheimer Bibel, Johann Lorenz Schmidt, sowie als seinen Gegner Johann Gustav Reinbeck unter dem Aspekt eines „Links-“ bzw. „Rechtswolffianismus“ in der *Theologie*, mit dem Ziel, die „rechtswolffianische“ Strategie einer „behutsamen Modernisierung“ (so Martin Mulsow zitatweise, vgl. S. 51) herauszustellen, so daß die Aufklärung in ihrer theologiegeschichtlichen Dimension unverstellt in den Blick kommt. Neben einem kleineren Beitrag von Volker Leppin über *Unspielbare Dramen von Friedrich Gottlob und Meta Klopstock* muß theologiegeschichtlich in einem solchen Band Reimarus berücksichtigt werden. Dirk Fleischer, von dem auch noch zwei weitere Beiträge des Bandes stammen, betrachtet *Hermann Samuel Reimarus und Johann Salomo Semler auf der Suche nach der biblischen Wahrheit*.

Der Kulturhistoriker Michael Maurer trägt zwei Überblicke zu Themen der Toleranz und religiöser Eide in England, Schottland und Irland bei, wodurch sich der Blick über Deutschland hinaus weitert, was dem insgesamt doch stark auf Deutschland konzentrierten Band gut tut, da so die europäische Dimension des Themas etwas Raum gewinnt, was auch ergänzt wird durch den Beitrag Hans-Martin Kirns über Toleranz im *Dictionnaire* Pierre Bayles. Interessant ist hier, daß Bayle z.B. auf die frühe Toleranzdiskussion in England verweist, und zwar im Artikel über Milton, in dem er sich wiederum stark auf die Milton-Biographie des englischen Freidenkers John Toland stützte (S. 171; 176). Christopher Voigt-Goy, dem eine grundlegende Studie zum Deismus in Deutschland zu danken ist,<sup>4</sup> beschäftigt sich im vorliegenden Band mit der Auseinandersetzung mit Ketzerei in Halle, ausgehend von der Feststellung, daß das Ketzerrecht einen „festen Bestandteil der Rechtskultur des frühneuzeitlichen Reiches und seiner Territorien“ bildete (S. 183). Innerhalb dreier akademischer Generationen sei es zu einem dramatischen Erosionsprozeß des jahrhundertlang „bewährten“ Ketzerrechts gekommen (S. 195). Genannt werden weiterhin die Beiträge Christoph Bultmanns über *Toleranz und ihre Gegner bei Grotius und Lessing* und von Christian Weidemann, der in einem sehr lesenswerten Aufsatz die religionsphilosophischen Auffassungen Kants im Hinblick auf den Toleranzgedanken auf den Prüfstand stellt.

---

<sup>3</sup> **Johann Christoph Gottsched und die "philosophische Predigt"** : Studien zur aufklärerischen Transformation der protestantischen Homiletik im Spannungsfeld von Theologie, Philosophie, Rhetorik und Politik / Andreas Straßberger. - Tübingen : Mohr Siebeck, 2010. - XVI, 646 S. ; 24 cm. - (Beiträge zur historischen Theologie ; 151). - Zugl.: Leipzig, Univ., Diss., 2007. - ISBN 978-3-16-150014-5 : EUR 139.00 [#1532]. - Eine Rezension in *IFB* ist vorgehen.

<sup>4</sup> **Der englische Deismus in Deutschland** : eine Studie zur Rezeption englischdeistischer Literatur in deutschen Zeitschriften und Kompendien des 18. Jahrhunderts / Christopher Voigt. - Tübingen : Mohr Siebeck, 2003. - X, 265 S. ; 24 cm. - (Beiträge zur historischen Theologie ; 121). - Zugl.: Göttingen, Univ., Diss., 2001. - ISBN 3-16-147872-X : EUR 65.00.

Bereits dieser kursorische, keineswegs vollständige Überblick zeigt, welch reiches historisches, theologisches und philosophisches Material in diesem Sammelband ausgebreitet wird. Im Gesamt des Bandes entsteht ein anschauliches Panorama vielfältiger Versionen von aufgeklärtem Christentum. Der Band sei daher nicht nur Kirchen- und Theologiehistorikern zur Lektüre empfohlen, sondern auch Literatur- und Kulturwissenschaftlern, die sich mit dem langen 18. Jahrhundert und seinen kulturellen Formationen befassen.

Till Kinzel

#### QUELLE

**Informationsmittel (IFB)** : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz326700145rez-1.pdf>